

Wanderungen

Wandern ist in der Bretagne sehr beliebt und es stehen hierfür mehr als 2500 km Wanderwege zur Verfügung. Diese Tausende Kilometer an ausgeschilderten Wanderwegen laden zum Entdecken der bretonischen Landschaft, Naturgebiete, Wälder, Schlösser und kleiner charaktervoller Ort ein... Wenn man den Markierungen auf den ehemaligen Zöllnerwegen, Treidelwegen, oder Feldwegen im Landesinneren folgt, kann man in aller Ruhe zu Fuß, mit dem Fahrrad, oder per Pferd die verschiedenen geschützten Landschaften der Bretagne genießen.

Auf den Zöllnerwegen

Die Bretagne besitzt Küstenwege, die sich in 1300 Kilometer Länge dem Meer entlang ziehen. Die ausgeschilderten Fuß- und Wanderwege führen nahezu vollständig an der Küste entlang, von der Bucht des Mont-Saint-Michel bis nach Saint-Nazaire. Die Zöllnerwege wurden in der Französischen Revolution von der Zollbehörde angelegt und dienten zur Überwachung der Küsten und zum Schutz gegen Schmuggler und die Plünderer von Schiffswracks. Die bretonischen Küsten waren auf Grund ihrer zerklüfteten Formen und ihrer Länge ein idealer Anlegeplatz für Schmugglerschiffe, die dort illegal Waren aller Art an Land brachten. So spähten bis zum Anfang des XX. Jahrhunderts, Tag und Nacht und bei jedem Wetter, Hunderte von Zöllnern auf den Küstenwegen, auf der Suche nach verbotenen Schiffsentladungen. Heute stehen diese Zöllnerwege unter Naturschutz und sind für Wanderer beschildert und eingerichtet worden.

Auf den Treidelwegen

Im Landesinneren der Bretagne führt ein 360 km langer Weg von Ost nach West den Kanal von Nantes nach Brest entlang. Napoléon hatte dieses Projekt, mit dem Ziel Nantes mit Brest auf der Landseite zu verbinden, in Auftrag gegeben und der Kanal wurde 1842 fertiggestellt. Der Treidelweg, auf dem in früheren Zeiten Pferde die Schleppkähne zogen, ist heute zu einem Wanderweg geworden.

Mit dem Fahrrad, oder dem Mountain-Bike

Fahrrad- oder Mountain-Bikefahrer, alle Strassen der Bretagne stehen ihnen offen. Es gibt mehrere Fahrradrouten, oder auch Mountain-Bike Wege durch Wälder, entlang an Seen und Teichen... Zahlreiche bretonische Inseln, wo Autos verboten sind, sind ein wahres Paradies für die Radfahrer. Ein idealer Ort zur Beobachtung der Fauna und Flora. In den Städten führen Radwege den Radtouristen durch die Strassen und Gassen zu den historischen Sehenswürdigkeiten. Viele bretonische Städte wie Rennes, Brest, Lorient, oder Quimper privilegieren das Fahrrad im Stadtverkehr.

Mit dem Pferd

Die Bretagne bietet 2000 km ausgeschilderte Reitwege. Auf der Route "Equibreiz" kann sich der Reiter ganz leicht an Hand von orangefarbenen Plastikmarkierungen orientieren, die meistens an Bäumen, oder gut sichtbaren Holzpfehlen angebracht sind. Zahlreiche Reitvereine bieten aber auch Ausritte am Meer, oder ins Landesinnere an... Wenn es nicht ganz so sportlich sein soll, dann kann man auch Ausflüge in einer Kutsche, oder einem Pferdewagen unternehmen. Nach den ersten Erfahrungen zum Anspannen und Geschirranlegen, können die Gäste dann in aller Ruhe die Vielfältigkeit der bretonischen Landschaft im Rhythmus der Pferde genießen.

Ausgeschilderte Wanderwege

GR:
die GR Wanderwege (grande randonnée) mit "weiß und rot" Markierungen, sind im wesentlichen Fernwanderwege, wie etwa der Küstenwanderweg GR 34, der um die ganze Bretagne führt.

GR de Pays (Landwanderwege):
im Laufe der Jahre sind etliche andere Wanderwege zu den GR hinzugekommen und zur Unterscheidung wurden diese "gelb und rot" markiert. Wie zum Beispiel die Route im Wald von Brocéliande.

PR:
Die PR (Spaziergang und Wandern) bieten Routen von einer bis 6 Stunden an und gehen durch die ganze Bretagne. Die Palette der PR entspricht allen Geschmäckern und allen sportlichen Niveaus. Diese Routen sind meistens mit einem gelben Strich gekennzeichnet, wie zum Beispiel auf dem Weg von der Küste Côte d'Emeraude zum Méné.



PRESSEKONTAKT

presse@tourismebretagne.com

Tél. +33 (0)2 99 28 44 30

Finden Sie alle Presseberichte wieder auf

www.bretagne-reisen.de

bretagne-
reisen.
de

